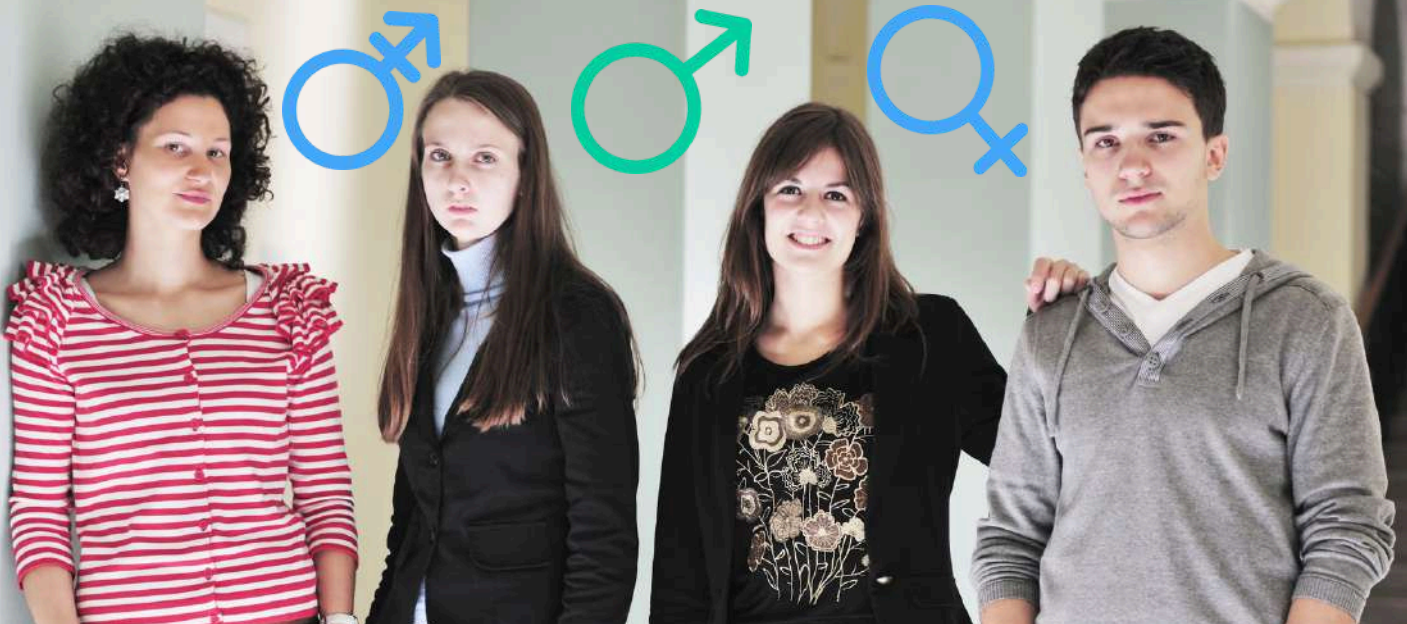


Projekt Nr. 2022-1-DK01-KA220-HED-000088016



Das GUIDE-Projekt zielt darauf ab, Fachkräfte darin zu schulen, Geschlechterstereotype zu erkennen und zu überwinden. Ratsuchende sollen ihre berufliche Orientierung vor allem auf der Grundlage ihrer Fähigkeiten und nicht auf Basis gesellschaftlicher, an das Geschlecht geknüpfter Erwartungen treffen. GUIDE unterstützt Berufsberater:innen, Lehrkräfte und Ausbilder:innen in ganz Europa mit innovativen digitalen Werkzeugen, Workshops und Materialien dabei, ihre Beratung inklusiver zu gestalten und ungenutzte Potenziale zu fördern.

Scan



guideproject.eu



Call to
Action

SEITE 3



Geschlechterstereotype
in der Berufsberatung überwinden



Vom 8. bis 10. April 2025 fand unser praktisches Training an der Universität Aveiro statt. Partner und Expertinnen kamen zusammen, um sich mit geschlechtersensibler Berufsberatung zu beschäftigen. Die Teilnehmenden nahmen an Expertengesprächen, abwechslungsreichen Modulen und interaktiven Workshops teil. Dabei wurden zentrale Grundsätze, Arbeitsmarkttrends, Werkzeuge zur Bewertung von Stereotypen sowie Strategien zu deren Überwindung diskutiert. Wir setzten uns damit auseinander, wie Vorurteile die Berufswahl beeinflussen und wie deren Einfluss sichtbar gemacht werden kann.



Aveiro, April 2025



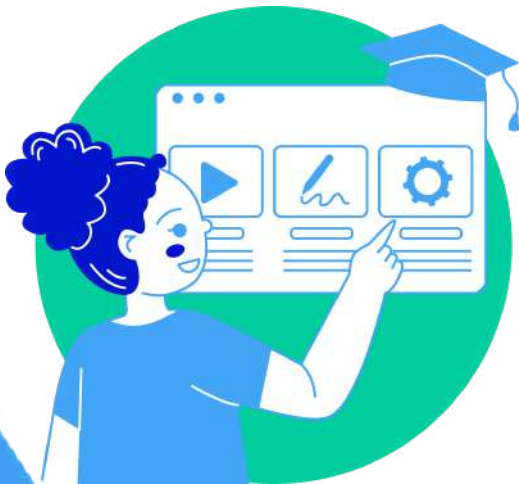


Online-Schulungsprogramm für gendersensible Berufsberatung

Wir benötigen Ihr Feedback! Wir suchen nach Berufsberater*innen und Lehrkräften, die unser Online-Trainingsprogramm evaluieren möchten. Der Fragebogen erscheint automatisch nach Beendigung des Kurses, kann optional aber auch hier abgerufen werden. Was finden sie gut? Was kann ihrer Meinung nach noch verbessert werden? Ihr Feedback trägt dazu bei, dass unsere Materialien nützlich und relevant sind.



Zur Pilotierung *piloting*



Wer interessiert an der Teilnahme ist, kann sich online anmelden und ein Konto in der bevorzugten Sprache erstellen - Englisch, Griechisch, Dänisch, Niederländisch, Deutsch, Portugiesisch, Slowenisch oder Spanisch.

Diese umfassende Online-Schulung zum Selbststudium gibt Berufsberater*innen und Lehrkräften das nötige Rüstzeug an die Hand:

Erkennen und Hinterfragen von Geschlechterstereotypen bei der beruflichen Entscheidungsfindung der Ratsuchenden.

Die Ratsuchenden für berufsbezogene Geschlechterstereotypen zu sensibilisieren und zur Reflexion anzuleiten.

Zugang zu Good Practice Beispielen und hilfreichen Arbeitsmaterialien.



Die Module

1. Einführung Geschlechtersensibilität in der Berufsberatung
2. Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt und politischer Kontext
3. Erkennung von Stereotypen
4. Ko-kreative Strategien zur Sensibilisierung für Stereotype
5. Inklusive Berufswege gestalten



Zum Kurs registrieren: [Online-Training für gendersensible Berufsberatung](#)

Geschlechterstereotype überwinden

Und jetzt?

do & expect



- Newsletter teilen:
- Kurs evaluieren
- Uns bei Social Media folgen:

Leiten Sie diesen Newsletter an Bildungseinrichtungen und Lehrkräfte weiter.

Beim Online-Kurs registrieren und Feedback geben.

Bald veröffentlichen wir unsere neuen überarbeiteten Materialien und wie es weiter geht.

Worum geht es im nächsten Newsletter?

GSCG Toolkit Evaluation

Als Nächstes arbeiten wir an einem Set and Tools, das Berufsberater*innen dabei helfen soll, Ratsuchende für Geschlechterstereotype zu sensibilisieren. Die Tools werden momentan von externen Expert*innen evaluiert. Wir werden die Erkenntnisse aus dieser Evaluierung demnächst bekannt geben - bleiben Sie dran, um nichts zu verpassen!

Save the Date: Abschlussmeeting in Ljubljana

Wir freuen uns, bestätigen zu können, dass unser Abschluss-Meeting am 17. und 18. September 2025 in Ljubljana, bei unserem Partner, der Slowenischen Industrie- und Handelskammer, stattfinden wird. Hier werden wir alle Projektergebnisse in aller Breite vorstellen und die Nachnutzung in den Partnerländern planen.

Bleiben Sie dran!

Projekt Nr. 2022-1-DK01-KA220-HED-000088016

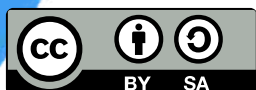
Folgen Sie uns auf:



Scan



guideproject.eu



Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.